Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. Jan. 1909. | **Nr. 3** | **16. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hitzkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Stimmt! — Maßnahmen, allgemeine und besondere ꝛc. — Zum Kapitel „Fachaufsicht“. — In kleinen Dosen. — Vereinschronik. — Pädagogische Chronik. — Aus Kantonen und Ausland. — Werbet, sammelt! — Wohlfahrts-Einrichtungen. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Stimmt!

Das Urteil im „Jahrbuch des Unterrichtswesens der Schweiz“ stimmt. Der „Schweiz. Lehrerzeitung“ liegen die kathol. Lehrervereine nicht recht, in den Augen ihrer materialistischen Weltanschauung sind sie Störefriede. Warum? Weil sie die religiöse Jugenderziehung hochhalten. So schreibt sie u. a. im Rückblick der Nr. 52. „Dem jungen, energischen nationalen Lehrerverein („U. M. N.“ in Italien) ersteht in der Società Tommaseo ein speziell kirchlicher Lehrerverein, der eine ähnliche Rolle spielen soll wie die katholischen Lehrervereine in Baden und Bayern: Zwietracht. Auch Italien hatte seine religiöse Schwierigkeit. Der Minister überläßt den Gemeinden die Einführung des Religionsunterrichtes. In Rom petitionierten 12 000 Väter hiefür. Welche Schärfe die religiöse Frage in schulpolitische Diskussionen bringt, hat am 1. Nov. der Kt. Tessin erfahren.“

Also die kathol. Lehrervereine — Störefriede? Wir danken bestens für diese Zulage. Die religiöse Jugenderziehung ist der intensivste Brennpunkt, wo christliche und materialistische Weltanschauung sich treffen und kreuzen. Es ist darum sehr bezeichnend, wenn jener Rückblick die Organisationsfrage der Lehrer in solcher Weise aufrollt. Es stimmt auffallend! Leser, merkst was? Der angelnde Knabe, der das Wässerlein trübt, sitzt auf der andern Seite des Baches. Aufwärts und vorwärts mit der christlichen Weltanschauung! —s—